

### Hochschulinterne Stellenausschreibung

An der Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie, Institut für Elektronik und Sensormaterialien, Arbeitsgruppe Biomineralogie und Extreme Biomimetik, ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines



#### wissenschaftlichen Mitarbeiters (m/w/d) – Ausschreibungskennziffer 208/2019

im Rahmen eines Drittmittelprojektes, vorbehaltlich der Bewilligung, befristet zu besetzen.

**Vergütung:** Entgeltgruppe 13 TV-L  
**Stellenumfang:** 0,5 VZA  
**Befristung:** 31. Dezember 2020

#### Das sind Ihre Aufgaben:

Ein großes Problem unserer Gesellschaft ist der Eintrag von Pharmazeutika, Pestiziden und Kontrastmitteln, einschließlich metallhaltiger Substanzen, in die Umwelt und hierbei insbesondere in aquatische Ökosysteme. Die zum Teil beträchtlichen Rückstände können in Oberflächengewässern, Klärwerksabläufen sowie im Trink- und Grundwasser nachgewiesen werden, da diese polaren Wirkstoffe in Kläranlagen bislang nicht oder nur unzureichend abgebaut werden. Zugleich fehlen derzeit geeignete Methoden, um diese Fremdstoffe in Gewässerüberwachungsprogramme aufzunehmen und damit Kontrollmechanismen zur Sicherstellung einer nachhaltigen Nutzung der Wirkstoffe zu implementieren. Die geplanten Tätigkeiten umfassen daher die Biomimetika und natürliche Systeme zur effektiven Detektion sowie Entfernung polarer Pharmazeutika, Pestizide und anderer bioaktiver Fremdstoffe aus Gewässern.

#### Das können Sie von uns erwarten:

- arbeiten an einer familienfreundlichen Universität mit flexiblen Arbeitszeiten
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder entsprechend den persönlichen Voraussetzungen
- attraktive Nebenleistungen, z. B. Vermögenswirksame Leistungen (VL), Betriebliche Altersvorsorge (VBL), Gesundheitsmanagement
- Einarbeitung durch langjährige Mitarbeiter, Weiterbildungsmöglichkeiten

#### Das erwarten wir von Ihnen:

- universitären Diplom- oder Masterabschluss in Chemie- und Verfahrenstechnik mit dem Schwerpunkt Bioprozess- und Biomaterialtechnik
- solide Kenntnisse in analytischen Untersuchungsmethoden für Adsorption von Pharmazeutika
- gute Kenntnisse in englischer und polnischer Sprache sind von Vorteil
- Freude an wissenschaftlicher Arbeit in einem internationalen Team

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Prof. Hermann Ehrlich, Tel.: 03731 39-2867,  
E-Mail: [hermann.ehrlich@esm.tu-freiberg.de](mailto:hermann.ehrlich@esm.tu-freiberg.de) zur Verfügung.

Informationen zur Arbeitsgruppe erhalten Sie unter: <http://tu-freiberg.de/esm/biomineralogy-and-extreme-biomimetics>.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur angemessenen Berücksichtigung bitten wir einen Nachweis über die Schwerbehinderung/Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die TU Bergakademie Freiberg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Lehre und Forschung an und ist daher insbesondere an Bewerbungen qualifizierter Frauen interessiert.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie unter **Angabe der Ausschreibungskennziffer 208/2019** sind **bis zum 12.09.2019** zu richten an:

**TU Bergakademie Freiberg - Dezernat für Personalangelegenheiten - 09596 Freiberg**

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen. Die TU Bergakademie Freiberg sucht darüber hinaus wiss. Personal unterschiedlicher Fachrichtungen. Informationen unter: <http://tu-freiberg.de/wirtschaft/karriere/stellenausschreibungen>